



KONTAKT

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**April bis
August 2025**

▶▶ **Sommerfest
auf dem Kirchplatz
am 29. Juni**
Seite 5

▶▶ **Kino**
Seite 11

▶▶ **Kirchenmusik**
Seite 12

▶▶ **Kunst im
Gemeindehaus**
Seite 16-18

▶▶ **KiBiMo:
der Samstag
für Kinder**
Seite 13

**Menschen,
Termine, Neuigkeiten
und noch viel mehr:
Inhaltsverzeichnis**
Seite 2

**Für
die
Seele**

Seite 3



Angedacht..... 3
 Tauffest 4
 Sommerfest 5
 Marktfrühstück..... 6
 Vortrag Elmar Brok, Osterfrühstück,
 Jubiläumskonfirmation 7
 Konfirmanden..... 8
 Jugendfreizeit Sommer 2025 9
 Offene Kirche, Smartphone-Kurs 10
 Kino 11
 Kirchenmusik 12
 Kinderbibelmorgen..... 13
 Grüner Hahn 14
 Küsterdienst..... 14-15
 Kunst im Gemeindehaus..... 16-18
 Spenden 18-19
 Damals und Heute 20
 Buchtipp: Adressat unbekannt 21
Gemeindeguppen..... 22-23
Freud und Leid..... 24
Adressen 34-35
Gottesdienste 36

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Titelbild: Blick auf die Ostsee, Insel Saareema/Estland (Rüdiger Thurm)

Redaktionsschluss Ausgabe September - November 2025: 20. Juni 2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

**„Gott,
wenn es dich gibt,
dann rette meine Seele,
wenn ich eine habe!“**

Liebe Leserinnen und Leser,

Was glauben Sie, haben Sie eine Seele? Und: Gibt es Gott?

Als Seelsorger erfahre ich manches, was Menschen auf der Seele lastet. Wir haben als Gesellschaft in den vergangenen Jahren mehr als eine Erschütterung verarbeiten müssen. Vor fünf Jahren hat die Corona-Epidemie unseren Zusammenhalt auf die Probe gestellt. Seit drei Jahren fordert der russische Angriffskrieg auf die Ukraine den Westen in seinen Überzeugungen heraus. Und nun sieht sich Europa vor der Aufgabe, in kürzester Zeit Entscheidungen von großer Tragweite zu treffen, weil alte Bündnisse aufgekündigt werden.

Selten habe ich erlebt, dass so viele Menschen das Gespräch über Weltpolitik suchen wie gegenwärtig. Die Sorge ist groß. Was eben noch sicher und verlässlich schien, ist heute fragwürdig geworden. Vieles kommt ins Wanken. „Das hätten wir

uns gestern noch nicht vorstellen können!“

Indem wir alles hinterfragen, suchen wir zugleich um so dringender nach Halt und Orientierung. Auf wen ist Verlass, und welche Überzeugungen sollen uns leiten?

Wenn sich unsere Gedanken mit der Politik und dem großen Weltzusammenhang beschäftigen, dann richten wir die Aufmerksamkeit nach außen. Die Erschütterung aber — die erfahren wir innen!

Deshalb fordern die Krisen der Gegenwart nicht nur politische Antworten. Sondern auch zutiefst menschliche. Wir brauchen sowohl persönlichen Halt wie auch gesellschaftlichen Zusammenhalt.

„Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt — aber Schaden nimmt an seiner Seele,“ sagt Jesus. Das möchte ich den machtsüchtigen Seelenzerstörern der Gegenwart gerne unter die Nase reiben. Oder noch lieber in ihr Gewissen schreiben — wenn sie eines haben!

Ich stelle mir meine Seele zwar nicht als einen unsicht-



baren Gegenstand vor, den ich irgendwo in mir drin habe. Und ich stelle mir Gott auch nicht als alten Mann vor, den es irgendwo über den Wolken gibt.

Doch ich erfahre mich als beseeltes Wesen! Und ich glaube, dass wir alle miteinander in Gottes Augen wichtig sind! Das trägt mich.

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem die Seele gestärkt wird. Hier soll ein Ort sein, um Gemeinschaft zu finden, Ermutigung und Orientierung. Ein Ort, der nach innen wirkt — und zugleich nach außen ausstrahlt.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Ihr Pfarrer
Rüdiger Thurm*



Taufest Open Air am 29. Mai 2025

Auch 2025 planen die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee wieder ein Taufest am Himmelfahrtstag. Der Taufgottesdienst wird am Donnerstag, 29. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese neben dem Seekrug am Obersee stattfinden. Herzliche Einladung zum Mitfeiern! Für die musikalische Gestaltung sorgen eine großer Bläserchor unter Leitung von Barbara Jansen-Ittig und eine Band.

Anmeldungen zur Taufe nehmen die Gemeindepfarrer entgegen (im Bild oben: Pfr. Thomas Hein, Versöhnungskirchengemeinde Jöllenbeck; Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Pfr. Rüdiger Thurm und Kantorin Barbara Jansen-Ittig, Stiftskirchengemeinde; nicht im Bild: Pfr. Sebastian Stussig, Kirchengemeinde Brake. Bild unten: Taufest 2024).



Miteinander feiern!

Wir laden ein zum

SOMMERFEST

auf dem Kirchplatz
Sonntag,
29. Juni

11 Uhr Gottesdienst
für Klein und Groß
in der Stiftskirche

anschließend
Essen und Trinken
auf dem Kirchplatz

Programm und
Angebote

15 Uhr Abschluss



*komm allein
oder mit
Familie*

Markt-Frühstück

jeden Samstag, 9 Uhr

**SCHILDESCHER
IM EV. GEMEINDEHAUS**

Wir sorgen für Kaffee, Tee, Milch und Saft, und jeder bringt Frühstück mit, auch gerne was Leckeres vom Markt zum Teilen!

keine Anmeldung nötig

ORT: Johannisstraße 13
ZEIT: 9:00 - 10:30

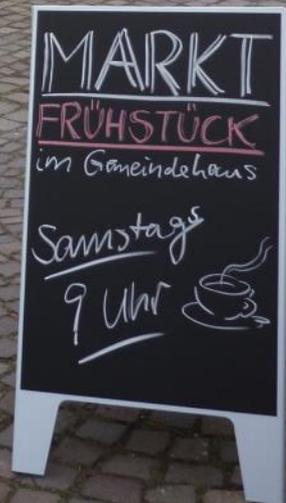
Das Marktfrühstück feiert sein 10jähriges!

Herzliche Einladung zum Marktfrühstück: An jedem Samstag, ohne Anmeldung.

Und eine besondere Einladung zum 10-jährigen Bestehen, das wir am 17. Mai im Gemeindehaus feiern werden! Es erwartet Sie ein liebevoll gestaltetes Buffet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Marktfrühstück-Team



Elmar Brok: **„Über Israel reden“**

Vortrag und Gespräch
Dienstag, 8. April, 18 Uhr,
Gemeindehaus

Fast 40 Jahre (1980 bis 2019) war Elmar Brok Mitglied des Europäischen Parlaments. Dort hatte er von 2004 bis 2017 den Vorsitz des Auswärtigen Ausschusses inne. Während langer Jahre war er Vizepräsident der Christlich Demokratischen Internationale. Nicht erst in der Funktion als Ausschussvorsitzender war Elmar Brok ein dauerhafter, europäischer Freund Israels, mit vielfältigen, persönlichen Kontakten zu den führenden israelischen Politikern der Regierungs- und Oppositionsparteien.



Als überzeugter Europäer hat er die intensiven Kontakte zwischen Israel und Europa immer belebt. Gleichzeitig hat er sehr gute Kontakte zu den israelischen Nachbarn. Viele Verhandlungen im Mittleren und Nahen Osten hat Elmar Brok mitgeprägt. Noch heute unterhält er kontinuierliche Gespräche mit den Spitzenpolitikern vor Ort.



Osterfrühstück

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück am Ostersonntag, 20. April, um 8.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro. Das Frühstück wird kostenlos angeboten, um eine Spende wird gebeten.

Konfirmationsjubiläum: **Sonntag, 15. Juni 2025**

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation und der höheren Konfirmationsjubiläen (60., 65., 70....) am Sonntag, 15. Juni 2025. Wenn Sie im Jahr 1965 oder 1975 konfirmiert wurden bzw. entsprechend früher, melden Sie sich bitte bis Mitte Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!





Konfirmation am Sonntag, 11. Mai 2025, Pfarrer Rüdiger Thurm:

Johann Adler, Jamie Anderson, Tom Arens, Maximilian Blasé, Jonas Boneko, Levi Busch, Noah Elfers, Martha Heller, Mascha Heller, Johanna Höpfner, Thomas Höpfner, Amelie Kohring, Gabriela Koranteng, Alissa Levenec, Ben McGovern, Patrick Müller, Lea Nergiz, Jan Poel, Mattis Rieger, Leo Rüdiger, Marlene Schellhase, Max Schwab



Konfirmation am Sonntag, 18. Mai 2025, Pfarrer Martin Féaux de Lacroix:

Henning Dieckmann, Titus Fels, Abigail Gibson, Yara Hua, Juri Kampczyk, Vanessa Kleiber, Katharina Kranzmann, Sean Langer, Thomas Link, Emilia Linke, Vivien Meger, Helen Meißner, Viktoria Niedzballa, Lina Schröder, Cathleen Schwarz, Leni Selhausen, Vincent Vogt, Henrike von Gehlen



Sommerfreizeit 2025 an der Ostsee

Dieses Jahr fahren wir wieder auf eine Freizeit. Hier sind die Eckdaten:

Wann: 15.8.-22.08.2025

Wo: Landhaus Windrose, 18569 Ummanz

Wer: Jugendliche zwischen 13 und 16

Preis: 370€

Von Bielefeld aus begeben wir uns auf eine Reise auf eine kleine Ostseeinsel namens Ummanz. Wir werden unsere Zeit in dem idyllischen Landhaus Windrose verbringen. Fußläufig vom Strand befindet sich das wunderschöne Gelände, auf dem wir Beachvolleyball, Fußball und Tischtennis spielen können. Natürlich werden wir auch den ein oder anderen Tag gemeinsam am Meer verbringen. Tagsüber bieten wir ein aktionsreiches Programm mit einem guten Mix aus Sport, Kreativem und Gruppenaktionen an. An der Lagerfeuerstelle werden wir schöne Abende verbringen, und nachts schlafen wir in einem modernen großen Haus in 2er- bis 5er-Zimmern.

Informationen und Anmeldung bei:

Lilli Bartels, Jugendreferentin

Handy: 0157 35487177

lilli.bartels@kirche-bielefeld.de



Mitarbeit in der offenen Stiftskirche!

Das Team der „Offenen Kirche“ braucht Ihre Unterstützung. Haben Sie Zeit, in der Woche an einem Nachmittag die Aufsicht in unserer Schilchescher Stiftskirche zu übernehmen? Nicht besetzt ist die Zeit mittwochs 15-18 Uhr. Auskunft: Pfarrer Martin Féaux de Lacroix, Tel. 87 04 90.



Neuer Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren

Start im Mai 2025

Die Generation 65plus findet in Eigenregie häufig keinen richtigen Zugang zu den modernen Medien. Die Technik bietet aber auch ihnen viele Vorteile, weshalb es sich lohnt, die Herausforderung anzunehmen. Die mobile Erreichbarkeit und der permanente Zugang zum Internet sind Vorteile, die auch Menschen in fortgeschrittenem Alter zuteilwerden können.

Unter Gleichgesinnten können Sie in dem Kurs schrittweise die wichtigsten Funktionen des Smartphones kennenlernen. Dabei werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt. Zudem ist das Tempo nicht zu hoch. Anders als in früheren Kursen wird dieses Mal ausschließlich das Smartphone und nicht der PC behandelt.

Termin: Donnerstags, 16.00 Uhr – 17:30 Uhr. Beginn: Do., 15.5.2025.
Dauer: Voraussichtlich 8 Wochen
Anmeldungen bitte zum 1.5.25 an:
Hans-W. Lümekemann,
hanswluemkemann@t-online.de,
Tel.: 0521 82237



FILMTHEATER

KINO

Die Kino-Abende finden in der Regel am 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

22. April: Wunschfilm

Die Besucher wählen am Filmabend, welcher Film gezeigt wird. Zur Auswahl stehen: ein Film mit Gemüse, ein Film mit Süßigkeiten und ein Film zum Einschlafen... ;-)

27. Mai:

Die Freunde Reggie, Wilf und Cecily wohnen in einer Seniorenresidenz für ehemalige Opernsänger und Musiker. Mit dem ruhigen Leben ist es jedoch vorbei, als ihre frühere Kollegin Jean einzieht, die sich nicht damit abfinden will in einem Seniorenheim zu leben und zudem zu ihrem Ex-Mann Reggie kein gutes Verhältnis hat. Werden die vier bei dem jährlichen Konzert zu Ehren von Giuseppe Verdi noch einmal ihr berühmtes Quartett aus Rigoletto singen?

24. Juni:

Die Austragung der britischen Friseurmeisterschaft wirbelt das Leben der Bewohner einer Kleinstadt in Yorkshire durcheinander; vor allem das des ehemaligen Starfriseurs Phil, seiner Ex-Frau und des gemeinsamen Sohnes. Alle müssen feststellen: In der Liebe und beim Haarschneiden sind alle Mittel erlaubt ...

22. Juli:

Im brandenburgischen Auersberg steht das Kloster des (fiktiven) Cantorianer-Ordens vor dem Ruin: die Mönche können die baufällige Klosteranlage nicht mehr halten und müssen sie an eine Bank verpfänden. Abt Stephan sieht seine Lebensaufgabe zerrinnen. Auf dem Sterbebett gibt er den drei letzten verbliebenen Brüdern den Auftrag, sich wieder dem italienischen Mutterkloster anzuschließen und die Ordensregeln dorthin zurückzubringen. So machen sich Benno, Tassilo und Arbo auf den Weg zu ihren Glaubensbrüdern nach Italien. Dabei sehen sie sich mit einem Leben konfrontiert, dem sie sich bislang entzogen hatten. Auf jeden von ihnen warten ganz eigene Versuchungen.

26. August: Wunschfilm

Diesmal stehen ein Football-Film, ein Film über Gott und den Teufel und ein Film mit Herz zur Auswahl!

Sonntag, 6. April, 17.00 Uhr
„Membra Jesu Nostrī“,
Passionsmusik von Dietrich Buxtehude

Passionsmusik für Solisten, Chor, Streicherensemble und Orgel.

Sein Werk „Membra Jesu Nostrī“ widmet Buxtehude im Jahre 1680 dem schwedischen Hofkapellmeister Gustav Düben. Der Text geht zurück auf eine mittelalterliche Dichtung von Bernhard von Clairvaux und ist eine mystische Betrachtung über die Gliedmaßen des Gekreuzigten: An die Füße, An die Knie, An die Hände, An die Seite, An die Brust, An das Herz, An das Angesicht.

Nachdichtungen in deutscher Sprache finden sich zum Beispiel in dem Passionslied von Paul Gerhardt „O Haupt, voll Blut und Wunden“.

In sieben Teilen vertont Buxtehude diesen lateinischen Text und stellt jeweils eine Bibelstelle meistens aus dem Alten Testament voran.

Ausführende: Cornelia Isenbürger, Sopran; Annika Henriot, Sopran; Beat Duddeck, Altus; Florian Brauer, Tenor; Carsten Krüger, Bass; Streicherensemble, Kantorei der Stiftskirchengemeinde

Leitung Barbara Jansen-Ittig
 Eintritt: 18,- €/ 12,-€ erm.

Karfreitag, 18. April, 17.00 Uhr
Orgelmusik zur Passion von Johann Sebastian Bach, Orgel: Barbara Jansen-Ittig
 Eintritt frei

Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr
Chorkonzert zum 20. Jubiläum des Projektchores der Stiftskirchengemeinde
 Ausführende: Djamilia Keberlinskaya-Wehmeyer, Klavier, Projektchor der Stiftskirchengemeinde

Leitung: Barbara Jansen-Ittig
 Eintritt frei

In dem Konzert erklingt Chormusik, die innerhalb dieser 20 Jahre einstudiert und aufgeführt wurde.

Zum Mitsingen bei diesem Projekt laden wir alle, besonders die ehemaligen Sängerringen und Sänger herzlich ein.

Die Proben sind mittwochs von 20 – 21.30 Uhr.

Sonntag, 1. Juni, 17.00 Uhr
Bläserkonzert mit dem Posaunenchor der Stiftskirchengemeinde

„Fünf Pinguine erobern die Stiftskirche“ ist der Titel unseres neuen Kindermusicals, das im September aufgeführt wird.

Zum Mitsingen laden wir alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein.



Für Kindergarten- und Grundschul Kinder: Komm zum KiBiMo!

Wir laden ein: Ein ganzer Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. „KiBiMo“ steht für „Kinderbibelmorgen“: Los geht es mit einer Geschichte in der großen Runde im Gemeindesaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und spielen, malen, backen und basteln.

Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team von Jugendlichen und Eltern gemeinsam mit mindestens einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fingerfood-Mitbring-Mittagessen mit den Eltern, von 12 bis 12.30 Uhr.

Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Vätern und Müttern ist herzlich willkommen.

Hier sind die nächsten Termine:

5. April, 10. Mai, 14. Juni

Die Anmeldung mit Name und Alter der Kinder erbitten wir bis spätestens eine Woche vorher per E-Mail an das Gemeindebüro:
bi-kg-schildesche@ekvw.de
Auskunft gibt Pfr. Rüdiger Thurm,
Tel. 8 23 13.





DER GRÜNE HAHN

Für eine Kirche mit Zukunft

Aus dem Tagebuch einer grünen Henne

November 2024:

Die Arbeit am Umweltprogramm unterbrechen, um das interne Audit vorzubereiten: *brummig!*

Wie jedes Jahr, Rechnungen anfordern, Unklarheiten aufdecken und klären: *frustriert!*

Dezember 2024:

Das Interne Audit durchführen und merken, dass es sehr sinnvoll ist, zu überprüfen, wo man steht, was bereits geschafft ist und was noch angegangen werden muss: *reumütig!*

Das Interne Audit nach den Vorgaben der Landeskirche abarbeiten und entdecken, dass doch schon viel geschafft wurde, auch wenn es noch keine endgültigen Ergebnisse, nichts zum Anfassen oder Einweihen gibt: *zufrieden!*

Januar 2025:

Das Protokoll mit allen Anlagen ins Presbyterium einbringen und Zustimmung erhalten: *erfreut!*

Die Unterlagen an die Landeskirche schicken: *erleichtert!*

Januar, Februar, März, April und die weiteren Monate 2025:

Am Umweltprogramm weiterarbeiten: *motiviert!*

(Das aktualisierte Umweltprogramm steht auf der Homepage der Kirchengemeinde.)

gez.: Regina Mahl-Schoofs
für den Grünen Hahn

Küstern!

Bericht aus dem Presbyterium

In den letzten Monaten hat uns im Presbyterium ein Thema immer wieder beschäftigt: Der Personalmangel im ehrenamtlichen Küsterdienst.

Das Organisationsteam hat eine deutliche Problemanzeige gemacht, dass Früh-, Hauptgottesdienste und weitere Veranstaltungen und Gottesdienste in der nächsten Zeit nicht mehr ausreichend besetzt werden können. Wir haben also intensiv überlegt, wie Gottesdienste gestaltet werden können, um Entlastung zu schaffen.

Wir diskutierten, welche liturgischen Elemente von großer Bedeutung sind und überlegten, was bewahrt werden muss und was geändert werden könnte. Insbesondere die Durchführung der Frühgottesdienste für eine verhältnismäßig kleine Gemeindegruppe war auf dem Prüfstand.

Mit Hilfe einer durch das Organisationsteam vorbereiteten ersten Übersicht näherten wir uns den vielfältigen Aufgaben an, die rund um einen Gottesdienst und konkret für den Frühgottesdienst erledigt werden müssen.

Manche Aufgaben müssen bereits am Samstag vorher, andere vor, während und nach dem Gottesdienst am Sonntag erledigt werden.

Die gute Nachricht vorweg: Wir haben beschlossen, den Frühgottesdienst für das Sommerhalbjahr 2025 in etwas eingeschränkter Form zu erhalten!

Er beginnt in diesem Jahr am 27.04.25 und endet am 27.07.25. Somit entfallen im Vergleich zum Vorjahr zehn Termine.

Das Abendmahl wird nur noch im Hauptgottesdienst gefeiert.

Die Lieder werden im Frühgottesdienst zukünftig von den Predigenden angesagt, so dass keine Lieder mehr an der Liedtafel gesteckt werden müssen.

Die Bestuhlung vorne im Altarraum soll im Frühgottesdienst bestehen bleiben, da das Presbyterium mehrheitlich der Auffassung war, dass das den besonderen und vertrauten Rahmen ausmacht und den Altarraum besonders erleben lässt.

In einem weiteren Schritt haben wir Ideen zusammengetragen, wie der Küsterdienst generell entlastet werden könnte, aber auch, wie noch mehr Werbung für dieses Ehrenamt gemacht werden kann. Grundsätzlich wären die bestehenden Küsterinnen und Küster am schnellsten entlastet, wenn einfach mehr Ehrenamtliche zur Verfügung stehen würden.

Bei aller Diskussion um Entlastung und Klage über Personalmangel möchte ich Ihnen nämlich auch Einblicke in besondere Momente gewähren, die Ihnen durch ein Ehrenamt im Küsterdienst zuteilwerden könnten, und die ich persönlich



sehr genieße: Da ist diese besondere Atmosphäre, vielleicht auch eine besondere Stille, wenn ich Sonntagmorgens die Vorbereitungen für den Gottesdienst in der noch leeren Kirche treffe. Je nach Uhr- und Jahreszeit zeichnet der Lichteinfall der Sonne immer wieder unterschiedliche Lichtspiele in den Raum.

Wenn alles vorbereitet ist, stelle ich mich an den Küsterplatz und begrüße die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Es sind viele vertraute Gesichter, mit denen man kurze Begrüßungsworte spricht, und die dann zielstrebig ihre oft angestammten Plätze in der Kirche einnehmen. Es sind aber auch neue Gesichter, die man vielleicht ermutigt, sich nicht nach ganz hinten zu setzen, oder denen man erklärt, an welchen Stellen und Sitzplätzen man z.B. gut hört.

Es ist ein sehr erhabener Moment, wenn man zum Abschluss des Gottesdienstes die großen ehrwürdigen Glocken gemäß der Läuteordnung zum Klingen bringt. Als Küsterin und Küster leistet man somit einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen eines ansprechenden Gottesdienstes, in dem sich die Besucherinnen und Besucher wohlfühlen und sich auf die Liturgie und die Verkündigung einlassen können. Denn jeder Gottesdienst ist immer das Ergebnis dieser besonderen Teamarbeit zwischen den Beteiligten: den Predigenden, den Küsterinnen und Küstern, den Lektorinnen und Lektoren sowie der Kirchenmusik.

Wir freuen uns auf Zuwachs und auf am Küsterdienst interessierte Menschen, sprechen Sie uns an!

*Für das Presbyterium
Christine Hammer*

Günter Fiebig: Altes, Neues, Übermaltes

Bis zum 27. April zeigt der Bielefelder Künstler Günter Fiebig im Gemeindehaus eine Auswahl seiner Arbeiten aus der jüngeren Vergangenheit. Fiebig, 1953 in Bielefeld geboren, widmete sich der Malerei, seiner heimlichen Liebe, mit frischem Schwung gegen Ende seiner Berufstätigkeit als Verlagskaufmann. Zur Vertiefung und um neue Impulse zu erhalten, nahm er mehrere Jahre Unterricht an der Bielefelder Musik- und

Kunstschule und bei den Künstlerinnen Anne Doris Borgsen, Andrea Köhn und Bettina Noack. Die gezeigten Exponate sind zum überwiegenden Teil rein abstrakte Arbeiten, zum anderen Landschaftsbilder, die nicht rein abbildend das Gesehene wiedergeben, sondern eine freie Herangehensweise bevorzugen. Drei große Landschaftsbilder stehen optisch im Zentrum der Ausstellung. Ein vorwiegend in Blautönen gehaltenes Bild wird umrahmt von zwei ähnlichen, passend dazu ausgewählten Bildern. Günter Fiebig lässt sich gerne von alten Meistern der

Landschaftsmalerei inspirieren, jedoch ohne diese zu kopieren. In den letzten zwei Jahren hat sich der Künstler darstellerisch weiterentwickelt, eine neue Richtung eingeschlagen: Während er anfangs vor allem farbintensive Acrylmalerei bevorzugte, widmet er sich seit 2023 verstärkt dem Medium Aquarell. Die Landschaftsdarstellungen verändern sich, die Verbundenheit mit der Natur wird anders deutlich: „ Die Farben



Ausstellung Günter Fiebig



fließen, laufen ineinander, der Ausdruck ist weniger dramatisch, die Farbgebung blasser, das Bild wirkt fast wie auf Papier gemalt.“ Auf die Frage, wie er an ein neues Bild herangeht, betont Fiebig den Unterschied zwischen seinen zwei bevorzugten Genres. malt er abstrakt, so steht zunächst eine Idee im Raum, die er jedoch

nicht in einem durchgezogenen Prozess umsetzt. Das Gemälde entsteht „im Wandern, verändert sich immer wieder aus der Spontaneität heraus, viele Schichten werden übereinander aufgetragen – ein langsames Herantasten an ein oft ungeplantes Endergebnis“. Anders verhält es sich bei der Landschaftsmalerei. Um das Verhältnis von Vordergrund und Hintergrund sowie die Perspektiven deutlich zu machen, bedarf es einer Vorzeichnung, Einteilung und Aufbau des Bildes stehen fest. Neben den neuen Bildern aus den letzten Monaten

hat sich Günter Fiebig auch mit einigen älteren Werken neu auseinandergesetzt und diese „übermalt“, wie er selbst es ausdrückt. Das Vorhandene wird dabei mit neuen Ideen versehen und vermittelt so einen ganz veränderten Eindruck. Der Betrachter hat unterschiedliche Möglichkeiten, sich auf die Bilder einzulassen, vom reinen Eintauchen in die Farben über die Wahrnehmung von Details und Farbspielen bis zum Aufspüren der dargestellten Landschaften, die der Künstler erlebt und nachempfunden hat.

Susanne Wambach

Angelika von Moeller: Wege in die Natur

Vom 4. Mai bis 27. Juli zeigt Angelika von Moeller im Gemeindehaus Bilder zum Thema „Wege in die Natur“. Zum zweiten Mal nach 2020 präsentiert die studierte Sozial- und Heilpädagogin (geboren 1949, aufgewachsen in der Lüneburger Heide)) eine Auswahl ihrer Bilder. Die erste Ausstellung vor fünf Jahren, die sie gemeinsam mit einer befreundeten Malerin realisierte, war sehr beeinträchtigt durch Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Umso mehr freut sie sich jetzt, ihre Bilder zeigen zu können.

Als Heilpädagogin im familien- und kindertherapeutischen Bereich legte Frau von Moeller ihren Schwerpunkt u.a. auf Ausdrucksmöglichkeiten im kreativen Bereich. Sie vermittelte Kindern Freude am Malen und Gestalten und half ihnen so, ihre Gefühle in Farben und Formen zum Ausdruck zu bringen. Ihre eigene Freude am Malen konnte sie damit beruflich einbringen. Ab 1999 ging sie einen Schritt weiter und begann für sich selbst eine künstlerische Weiterbildung, zunächst bei Ulrike Grosse, mit Ausdrucksmalen, und später auch bei Christine Venjakob mit Kursen in Acryl- und Aquarellmalerei. 2007 unternahm sie mit einer



lippischen Malgruppe die ersten Spaziergänge in die Natur auf der Insel Juist. Noch heute erinnert sie sich gerne daran: „Es ging darum, farbenfrohe Blumen, verschiedenartige Blätter, unterschiedliche Bäume und Büsche mit ihren Ästen, die verschiedenen strukturierten Rinden wahrzunehmen und manches einzusammeln. Wir entdeckten die Gräser und die Moose in ihren verschiedenen Grüntönen, die Vögel und die Enten, die einen kleinen Teich bevölkerten. Es galt auch das Wasser mit seinen charakteristischen Schwingungen zu beobachten, um Licht und Schatten wahrzunehmen und alles später auf Papier festzuhalten.“

Bleibende Eindrücke sollten im Bild künstlerisch umgesetzt werden. Das Schauspiel von Ebbe und Flut mit den wellenartigen Spuren, die es im Sand hinterlässt, das Spiel der aufgehenden Sonne, der freie Blick über das oft stürmische blaue Meer mit weißen Schaumkronen – dies alles wollte Angelika von Moeller als Skizze und später dann im Aquarell festhalten.

Ihre Bilder fangen eigene Impressionen ein. Sie setzt

diese in Farben und Formen als Aquarellmalerei um. Die so entstandenen Gemälde sollen in ihrem Ausdruck den Eindruck der Malerin wiedergeben. „Es geht mir nicht um naturgetreue Abbildungen, sondern um nachempfundene Szenen aus der Natur, die einmal sowohl realistischen Charakter haben können, an anderer Stelle jedoch durchaus auch expressionistisch anmuten mögen.“ sagt A. v. Moeller selbst dazu. Vor solchen Bildern kann der Betrachter staunend stehen und sich fragen, was dargestellt sein könnte, und wie das, was er sieht, auf ihn wirkt. Manches mag im Gedächtnis bleiben.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 4. Mai 2025, eröffnet. Die Vernissage beginnt um 16 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend kann die Ausstellung bis einschließlich 27. Juli 2025 zu den üblichen Bürozeiten des Gemeindehauses besucht werden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 17-18 Uhr, dazu Samstag von 9-10.30 Uhr und Sonntag von 11-12 Uhr (Kirchcafé).

Susanne Wambach



Wir möchten herzlich darum bitten, Kleidung oder Lebensmittel im Gemeindehaus abzugeben.

Gebraucht werden vor allen Dingen H-Milch, Kaffee und eingeschweißte(r) Wurst/ Käse mit möglichst noch längerer Haltbarkeit.

Wie uns gesagt wurde, sind Nudeln noch reichlich vorhanden.

Im Namen des Bielefelder Tisches sagen wir herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Die Kontoverbindung für Geldspenden geben wir auch gerne weiter: Sparkasse Bielefeld Iban Nummer DE54 48050161 0027225564.

*Hartmut Giezen und
Christa Bublitz*

Danke für Ihre Unterstützung!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindegemeinschaft vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung.

Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindegemeinschaft einem **speziellen Zweck zuordnen** möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende **Stichwort** ein!

Stichwort: Kirchraum Innenbeleuchtung, Beschallung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden, für mehr Licht und besseren Ton. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils, das unserer Gemeinde seit Jahrhunderten Heimat ist.



Stichwort: Kirchenmusik Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



Stichwort: Kinder Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Regelmäßig gibt es den monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.



Spendenkonto Stiftskirchengemeinde: Verwendungszweck (wichtig:): Stiftskirchengemeinde
IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)



Der Apotheker Heinrich Friedrich Liefeld gründete 1809 die erste Apotheke in Schildesche, 1813 zog er in die durch die Auflösung des Stiftes freigewordene Äbtissinnenkurie, die es auch heute noch gibt. Auch die umliegenden Grundstücke erwarb er mit der Zeit, so dass er zu einem der größten Grundbesitzer des Dorfes wurde. Er engagierte sich im öffentlichen Leben Schildesches und spielte neben den Pfarrern, dem Lehrer und dem Amtmann eine zentrale Rolle.



1877 ließ der Enkelsohn Karl Hermann Liefeld neben der „Alten Apotheke“ die hier abgebildete „Neue Apotheke“ errichten. Durch seinen Nachfolger Hermann Troost erhielt sie den Namen „Adler-Apotheke“, ein zu dieser Zeit beliebter preussischer Apothekenname.

1910 kaufte Paul Schwick die Apotheke. Wie schon seine Vorgänger engagierte er sich für die öffentlichen Belange Schildesches, u. a. war er maßgeblich an der Errichtung des Kriegerdenkmals beteiligt. Das historische Foto von 1952 mit der modernen Neonschrift fällt in die Zeit von Schwick, der bis zu seinem Tod im Jahr 1962 die Apotheke leitete. (Zu dieser Zeit befand sich vor dem Gebäude der Verkehrsknotenpunkt Bielefelder Straße/Wertherstraße.)

Danach übernahmen der Schwiegersohn Herwart Müller und ab 1981 Dietmar Müller die Apotheke, und sie passten, wie schon ihre Vorgänger, das Unternehmen den neuen wirtschaftlichen Anforderungen an.

Seit 2014 führt Hauke Stange die Apotheke. Er ließ sie 2022 umfassend renovieren, der Verkaufsraum wurde vergrößert und die alte Einrichtung aufgearbeitet. Heute ist die Adler-Apotheke, wie schon im Jahre 1809, die einzige Apotheke im Schildescher Ortskern.

Peter Kölsch

Etwas zu lesen?!

Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und ein neues Buch...

Max, amerikanischer Jude, hat in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Deutschland studiert. Dabei lernt er Martin kennen. Max und Martin werden beste Freunde. Nach dem Studium gehen sie gemeinsam nach Amerika und betreiben in San Francisco die Kunstgalerie Schulse - Eisenstein. Sie sind erfolgreich, genießen den Erfolg und ihre enge Freundschaft. Als Martin mit Frau und Kindern 1932 nach Deutschland zurückgeht, damit die Kinder hier die Schule besuchen können, vermisst Max die Familie sehr: „Das große

alte Haus auf dem Hügel, Dein warmherziger Willkommengruß... (die) liebe, fröhliche Elsa... Eure wunderbaren Jungen...“ Martins Familie war auch Max' Familie. Und er

weiß sie gut aufgehoben: „Du findest ein demokratisches Deutschland vor, ein Land mit einer tief verwurzelten Kultur, in dem der Geist einer wunderbaren politischen Freiheit aufzublühen beginnt.“ Martin und seine Familie fassen Fuß in diesem Land, in dem im Januar 1933 ein Mann namens Adolf Hitler Reichskanzler wird. Zunächst hegt Martin noch Zweifel, ob dieser das richtige Ziel verfolgt. „Was wir niemals aufgeben, ist die Wahrfahigkeit der Freundschaft, von der du so bewegend sprichst.“, schreibt er seinem Freund Max im März 1933. Doch schon im August desselben Jahres heißt es: „Ich muss darauf bestehen, dass du mir nicht mehr schreibst. Wir sind keine Freunde mehr...“ Nur ein gutes halbes Jahr hat die Freundschaft von Max und Martin Bestand gehabt, nachdem Martin in ein Land zurückgekehrt ist, das sich unter Hitler in kürzester Zeit in einen Staat mit Zensur, Angst, und Unterdrückung verwandelte. Hier könnte der Briefroman „Adressat unbekannt“ enden. Und doch nimmt die Geschichte noch eine unerwartete Wendung... Kressmann Taylor veröffentlichte ihren ersten und einzigen Roman 1938. Er basiert

auf einigen tatsächlich geschriebenen Briefen, auf die die Autorin stieß, und die sie zu der Geschichte inspirierten. 1992 wurde sie erneut veröffentlicht „angesichts der grassierenden Fremdenfeindlichkeit in vielen Ländern der Welt“.

Ich erhielt das kleine Buch 2015 als Geschenk und erinnerte mich in diesen Tagen daran:

Kressmann Taylor: Adressat unbekannt. Atlantik Taschenbuch im Verlag Hoffmann und Campe. Hamburg 2015

Es ist ein kleines Büchlein, gelesen an einem Nachmittag. Vielleicht nimmt man es angesichts des unerwarteten Endes ein zweites Mal zur Hand. Es zeigt uns, wie überraschend schnell sich politische Verhältnisse ändern können. Und dabei sind es nicht nur die handelnden Politiker, die die Dinge ändern, sondern es beginnt, wie eine Holocaustüberlebende sagte, „mit eurem Reden und Schweigen“. Mit unserem Reden und Schweigen.

Beate von Wedelstaedt



Gemeindehaus, Johannisstr. 13

Ökumenischer Gesprächskreis

monatlich dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Pfr. i.R. Bock

- 1. April: Dietrich Bonhoeffer, "Geistliches Leben".
- 6. Mai: Vom Beten: Psalmen - Gebetbuch der Bibel.
- 3. Juni: Katharina von Bora und Martin Luther: Wie es zu ihrer Ehe kam.
- 1. Juli: Albert Schweitzer, "Ehrfurcht vor dem Leben"

Frauenabend

- 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62
- 3. April: „Engelhöfe“. Ein Vortrag von Frau Uffmann
- 1. Mai: Erste Eindrücke vom Kirchentag in Hannover
- 5. Juni: Informationen über die Schwesternschaft in Bethel. Gespräch mit Heike Rakutt
- 3. Juli: Sommerpicknick im Gemeindehausgarten
- 7. August: Buchvorstellung

Mittwochnachmittags-Kreis

vierzehntägig mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

- 2. April: Der Reise-Apostel Paulus. Wichtige Stationen seines Wirkens (2)
- 16. April: Die Botschaft des Isenheimer Altars (um 1510–1516) des Malers Matthias Grünewald
- 30. April: Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen (Johannes 4,4ff). Deutung einer hintergründigen Geschichte
- 14. Mai: Jona - Karikatur eines biblischen Propheten
- 28. Mai: Lieder-Singen mit Johannes Neugebauer

11. Juni: "Vergib uns unsere Schuld..." Woher kommt das Böse?

25. Juni: "Das geht auf keine Kuhhaut" (2). Redewendungen und Sprichworte aus alter und neuerer Zeit

9. Juli: Aus unserem Glaubensbekenntnis: "Ich glaube an Gott den Schöpfer des Himmels und der Erde." - Schöpfung in sieben Tagen?

Spieleabend

An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr kommen wir im Gemeindehaus zusammen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

Lektüre: Sallust: Coniuratio Catilinae (Catilinas Verschwörung). Neue Teilnehmer mit Latein-Kenntnissen sind willkommen! Termine nach Absprache.
Leitung: Pfr. i.R. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

Töpferkurs

wöchentlich dienstags, 15.00 - 18.00 Uhr

PC-Kurs für Senioren

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info und Anmeldung bei: Hans-W. Lümke-mann, Fon: 8 22 37

Kino im Gemeindehaus

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
(siehe Seite 11)

Gemeindefrühstück

2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr
Kostenbeitrag: 6,- EUR
Kontakt: Christa Bublitz, Fon 87 01 63 oder Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27

Marktfrühstück

samstags 09.00 - 10.30 Uhr

Yogakurs

wöchentlich montags 9.30 - 11 Uhr
 Leitung: Julia Gschwendtner, Fon: 05206 - 9978166 (Gebühr 180,- EUR für 12 Termine, die Kursgebühren werden teilweise von Krankenkassen erstattet)

Tanzkreis

1., 3., 5. Donnerstag im Monat 18-19.30 Uhr
 Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89 (Kostenbeitrag 4,50 EUR)

Gymnastikkreis

wöchentlich dienstags (Kursgebühr)
 9.30 bis 10.15 Uhr – für Frauen ab 60
 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr – für Frauen ab 70
 wöchentlich donnerstags (Kursgebühr)
 9.30 bis 10.15 Uhr Zirkeltraining für 60+
 Anmeldung & Informationen beim Sportbund Bielefeld (0521-5251510)

Gedächtnistraining

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr
 Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86 (Kostenbeitrag 4,-EUR)

Englischkurs

3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
 Informationen und Anmeldung bei Frau Hüttemann, Tel. 9811313, E-Mail: anne-huettemann@posteo.de (Kostenbeitrag 5,- EUR)

ZWAR**Zwischen Arbeit und Ruhestand**

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

sonntags im Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,
 Fon: 8 75 08 35

montags

15.45 - 16.30 Uhr	Kinderchor
16.30 - 17.15 Uhr	Jungbläser
17.15 - 18.00 Uhr	Flötenkreis
19.30 - 21.00 Uhr	Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr	Blockflöten
20.00 - 21.30 Uhr	Projektchor

donnerstags

15.30—16.30 Uhr	Blockflöten
-----------------	-------------

freitags

19.30 - 21.00 Uhr	Posaunenchor
-------------------	--------------

Angebote für junge Leute

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
 Spieleabend für junge Leute
 Monatlich Freitag , 17.30 Uhr
 Ukrainisch-deutsche Kochgruppe für junge Leute
 Info bei Yaroslav Polishchuk, 0176-7981580

Jugendarbeit**Nachbarschaft 08**

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;
 18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren.



Sprechen Sie uns gerne direkt an!

Ob es um ein seelsorgliches Gespräch geht, um einen Krankenbesuch, um eine Taufe, einen (Wieder-)Eintritt in die evangelische Kirche, die Konfirmation, eine Trauung oder auch um eine Trauerfeier: Nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrem Gemeindepfarrer auf.

Die Stiftskirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt. Eine Übersicht über die Bezirke finden Sie auf unserer Homepage: www.stift-schildesche.de unter „Über uns/Pfarrteam“. Auskunft gibt auch gerne unsere Gemeindegemeindeführerin Iris Mijatovic.

Einfach mal reinschauen!

Eine Kirchengemeinde ist ein großes Netzwerk von Menschen, die dazugehören und sich engagieren. Vielleicht haben Sie Ideen und möchten sich einbringen? Vielleicht möchten Sie auch einfach nur mal so reinschauen und Kontakt aufnehmen? Eine gute Gelegenheit dazu ist zum Beispiel das Kirchencafé im Anschluss an jeden Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus Johannisstraße 13. Weitere Möglichkeiten finden sich auf den Seiten 22/23...

Spendenkonto:

DE42 3506 0190 2006 6990 68,

BIC: GENODED1DKD

(KD-Bank) Stichwort (Wichtig!)

„Stiftskirchengemeinde“

Speziell für die Personalstelle Kirchenmusik:

Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“.

Für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (Aufführung von Oratorien u.a.)

**1. Pfarrbezirk (Ost)**

Pfarrer Rüdiger Thurm
 Johannisstr. 15
 33611 Bielefeld
 Fon: 8 23 13
 Ruediger.Thurm@
 kirche-bielefeld.de

**2. Pfarrbezirk (Südwest)**

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
 Schneidemühler Str. 7e
 33605 Bielefeld
 Fon: 87 04 90, Fax: 3 29 28 96
 Martin.Feaux-de-Lacroix@
 kirche-bielefeld.de

**Gemeindebüro**

Iris Mijatovic
 Johannisstraße 13
 33611 Bielefeld
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Mi.: 10.00–12.00h
 Do.: 17.00 – 18.00 Uhr
 Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42
 Fax: 8 75 19 10

E-Mail:
 bi-kg-schildesche@
 ekvv.de

Homepage:
 stift-schildesche.de

**Kirchenmusik**

Kantorin Barbara Jansen-Ittig
 Fon: 8 75 08 35

**Jugendarbeit**

Lilli Bartels
 Johannisstraße 13
 Fon: 0160-91159201
 nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten**Familienzentrum
Stifts-KiTa****Stapelbreite 70**

Stellv.Ltg.: Simone Bradt

Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

**Familienzentrum Karl-Siebold
Am Balgenstück 27D**

Ltg.: Dana Kuntemeier-Wolf

Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-
 bielefeld.de

**Familienzentrum Thomas
Sievekingstr. 2**

Ltg.: Kristine Schaper

Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-
 bielefeld.de

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH
 Schildescher Str. 101
 33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-
 bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West
 Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-
 fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de



Gottesdienst in der Stiftskirche

Datum	8.30 Uhr	10.00 Uhr
06.04.2025	Judika	von Wedelstaedt (A)
13.04.2025	Palmarum	Féaux de Lacroix
17.04.2025	Gründonnerstag	19 Uhr Thurm (A)
18.04.2025	Karfreitag	Rakutt (A)
19./20.04.2025	Osternacht	23 Uhr Team (A)
20.04.2025	Ostersonntag	Thurm (A)
21.04.2025	Ostermontag	Féaux de Lacroix (A)
27.04.2025	Quasimodogeniti erster Frühgottesdienst von Wedelstaedt	von Wedelstaedt
04.05.2025	Misericordias Domini Thurm	Thurm (A)
11.05.2025	Jubilate	Féaux de Lacroix Konfirmation Thurm
18.05.2025	Kantate	Betge Konfirmation Féaux de Lacroix
25.05.2025	Rogate	Rakutt Rakutt
29.05.2025	Himmelfahrt	11 Uhr Obersee (Taufest) Féaux de Lacroix/Thurm
01.06.2025	Exaudi	von Wedelstaedt von Wedelstaedt (A)
08.06.2025	Pfingstsonntag	kein Frühgottesdienst Féaux de Lacroix (A)
09.06.2025	Pfingstmontag	Thurm
15.06.2025	Trinitatis	Thurm Jubiläumskonfirmationen Féaux de Lacroix/Thurm (A)
22.06.2025	1.S.n.Tr.	Rakutt Rakutt
29.06.2025	2.S.n.Tr.	kein Frühgottesdienst Gemeindefest 11 Uhr Féaux de Lacroix/Thurm
06.07.2025	3.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix Féaux de Lacroix (A)
13.07.2025	4.S.n.Tr.	Thurm Thurm
20.07.2025	5.S.n.Tr.	Thurm Thurm
27.07.2025	6.S.n.Tr.	letzter Frühgottesdienst von Wedelstaedt von Wedelstaedt
03.08.2025	7.S.n.Tr.	Betge (A)
10.08.2025	8.S.n.Tr.	von Wedelstaedt
17.08.2025	9.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix
24.08.2025	10.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix
31.08.2025	11.S.n.Tr.	Thurm